

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 J. P. Windolph, Herausgeber.  
 Office No. 305 West Zweite Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Adress- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle, Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
 Freitag, den 16. März 1906.

**Votales.**  
 — Raucht die „Imp“ Cigarette.  
 — Abonniert auf den Staats-Anzeiger und Herald  
 — Vorgestern feierte Frau Wid Hauert ihren Geburtstag.  
 — Hausfrau curiert in 30 Minuten mit Woodford's Sanitary Lotion. Weicht niemals. In Baumann & Baumann's Apotheke.  
 — Die achte Klasse der Dodge Schule hat sich ein Piano zugelegt und wird dafür ratenweise bezahlt.  
 — Zu verkaufen: Ein Gespann gute Pferde oder Maultesel, vierjährig. Hermann Busch, St. Libory.  
 — Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.  
 — Frau Henry S. Ferrar und Frau erfreuen sich des Besuchs ihrer Tochter und Familie, Frau Sidney Potter nebst Gatten und Kind, von Birmingham, Ala.  
 — Joe Fulton im Independent verunglückte gestern indem etwas an der Maschine brach und ihm in's Gesicht flog, so daß er aussieht als sei er in der schönsten Keilerei gewesen.

— Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.  
 — Infolge des vielen Schnees war der Bahndienst diese Woche sehr unregelmäßig und namentlich diezüge vom Westen waren ungeheuer verspätet. Das Reisen bei solchem Wetter ist kein Vergnügen.  
 — Dr. J. Weich, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island-Banking Co. Gebäude; Telephon 3236, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.  
 — Eine Scheidungsklage wurde eingereicht von Mary E. Kent von Wood River gegen Josiah Kent. Als Grund wird angegeben, daß Kent sie grausam behandelte, nicht für sie sorgte und daß er ein Bummel sei. Das Paar verheiratete sich in 1904 in Missouri.  
 — Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und um diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt alltäglich im Schütz Saloon an 11ter Straße delikate Suppe serviert. Claus Sothmann ist der Koch und jeder weiß, daß er das Kochen aus dem ff versteht.

— In der Donnerstagsversammlung der Hermannsöhne wurden wieder sieben Mitglieder eingeführt und drei aufgenommen. Als Delegaten zu der in Omaha stattfindenden Convention der Großloge wurden erwählt: Albert Heyde, John Hermann, Henry Potter und Wm. Schlitting und als Stellvertreter, Ernst Gumprecht, Chas. Kloppenburg, Henry Seemann und Ernst Luetz.  
 — Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein ob mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte in dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

**Gemüthlicher Ball**  
**im Sandfrog**  
 am Sonntag, den 18. März.  
 ....Musik von....  
**Bartling's Orchester.**  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**HANS SCHEEL,**

**BUCHHEIT'S**  
**„Deutsche Apotheke.“**  
 Droguen, Toilettenseifen, Arzneien, Chemikalien, Bürsten, Kämme.  
 Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

— Kauft die „Imp“ Cigarette.  
 — Lobt Euch an einer guten Suppe im Schütz Saloon.  
 — Morgen findet der Galico-Ball des Planddeutschen Vereins statt.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.  
 — Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.  
 — Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.  
 — Benutzt die „Best Hat Line“ wenn Ihr eine erste Klasse Droische benutzen wollt. J. P. Windolph, Eigenthümer, Andrew Anderson, Manager.  
 Für Frühjahrzeit wird das Haus renovirt. Warum nicht auch der Körper? Hoflitter's Kody Mountain Thee treibt Unreinheiten aus, reinigt und bereichert das Blut und säubert das ganze System. 35 Cents. W. B. Dingman.  
 — Bezahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.  
 — Die Doktoren Fink & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Hummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zutreffende Arbeit zu liefern.  
 — Krall & Heidkamp sind jetzt in ihrer neuen Schmiede- und Stelmachers Werkstätte vollständig eingerichtet und fühlen sich recht mottig im neuen Heim, wo es ein Vergnügen ist zu arbeiten gegen in der alten Bude. August Ries besorgte die Einrichtung der Schmiede für das Geschäft.

**Trinkt „OLD TOM BENTON“.**  
 Berauscht in 1866. Zuverlässigster und bester Whisky in 1901. Nur zum Verkauf bei  
**CHRIST. RONNFELDT,**  
 Grand Island, Nebraska.

— Einen so starken Schneefall als wir wohl jemals an einem Tage hatten, gab's letzten Samstag. Es begann Morgens und schneite ohne Unterlaß den ganzen Tag und zwar sehr stark. Auch in der Nacht schneite es noch und dann kam leider auch noch Wind, welcher bedeutende Schneemengen verursachte.  
 — Henry Handjosten von Perry, Ia., weilt hier zu Besuch bei Eltern und Geschwister. Seine Schwester, Frau Zimmer von Iowa, die seit einiger Zeit hier ist, litt in letzter Zeit an Lungenentzündung, ist jedoch wieder besser. Henry ist als Heizer bei der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn angestellt.

**Bäume! Bäume!**  
 Ich habe noch immer die Agentur für die Stark Bros. Baumschule, die älteste und größte Baumschule des Landes. Deren Bäume und Sträucher sind unübertrefflich. Jetzt ist die beste Zeit, Euren Bedarf für dieses Frühjahr zu bestellen. Ich möchte deshalb alle ersuchen, baldigt bei mir vorzusprechen wenn sie etwas an Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Weinreben, Beerensträucher u. s. w. zu haben wünschen. Die Preise sind die niedrigsten und die Bäume die besten die es giebt.  
 Achtungsvoll  
 J. P. Windolph.

**Ganz absolut diebesicher!**  
 Wir haben kürzlich in unserer Bank einen neuen Sicherheitsschrank, einen sogenannten „Manganese Steel Safe“ in unserer Bank eingest. Alle Versuche Schränke dieser Art zu berauben, schlugen bisher fehl und es wird behauptet, daß dieselben absolut diebesicher sind. Bei uns deponirtes Geld ist insollgedessen vor dem Diebstahl sicher.  
 Dies ist einer der Hauptgründe, warum es für Euch von Vortheil sein wird, Eure Bankgeschäfte hier zu besorgen.  
**4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.**  
**Commercial State Bank**  
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
 B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

**Großer Ball!**  
 — in der —  
**Harmony Halle,**  
 am Sonntag, den 25. März.  
 Musik geliefert „Dirie“ Band.  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**PHIL. SANDERS.**

— Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnfeldt.  
 — Am Sonntag kehrt Ed. Wolbach von seiner Reise nach New York hierher zurück.  
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.  
 — Wenn jetzt der Schnee schmilzt, wird's wieder schönen Schmutz geben! Öffentlich wird das Schmelzen langsam vor sich gehen.  
 — Kälter die Kleinen gesund und glücklich. Ihre zarten, empfindlichen Körper erheischen milde heilende Mittel. Holtier's Kody Mountain Thee hält sie fräftig und gesund. 35 Cents, Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.  
 — Dito Schübel von Scotia unterzog sich am Dienstag im hiesigen Hospital wegen eines Bruchlebens einer Operation, welche er gut bestand und befindet sich so wohl als dies unter den Umständen zu erwarten ist.  
 — Massenmord wird gewiß nicht in der Familie von Schneidmeier Alexander geübt, davon leidet wiederum ein Zwillingsspaar Zeugniß ab, welches daselbst am Sonntag Abend sein Erscheinen machte und zwar sind es ein Paar Prachtmädel. John ist nicht wenig stolz darauf.  
 — Alwin Schleicher, welcher früher bei Palmer und letztes Jahr bei Chapman wirthschaftete, hat jetzt die Farm von John Hameloth gepachtet und wird dieselbe bewohnen. Er wird somit nächster Nachbar seiner Eltern. Hameloth wird seine am Wood River gelegenen 40 Acker beziehen, wo er bauen wird.

— Jeder sollte ein Exemplar von „Das goldene Buch der Deutschen“ im Hause haben. Wir liefern dasselbe an u s e r e A b o n n e n t e n für \$1.00, Originalpreis ist \$3.00. Besteller von auswärtigen müssen Expresskosten bezahlen oder 35 Cents für Porto beilegen. Der Vorrath wird bald vergriffen sein!  
 — Der Vormann der Schmiedeabtheilung in den U. S. Werksstätten hier, John E. Hout, erhielt am Sonntag bei der Arbeit durch einen unglücklichen Zufall bei der Schwingung eines Hammers in Händen einer der Arbeiter einen Schlag in's Gesicht, was ihm ziemlich Schmerzen verursachte, doch sind keine Schlimmeren Folgen zu befürchten.  
 — In der Soldatenheimath starb am Montag Henry Desmar im Alter von 67 Jahren. Derselbe war in Deutschland geboren und hatte in 1862 in Company M des 6ten N. Y. Kavallerieregiments gedient, war nach drei Monaten wegen Dienstuntauglichkeit entlassen, trat in 1866 wieder ein in Co. M des 2ten Ver. St. Kavallerieregiments und blieb drei Jahre. In 1899 kam er in das hiesige Heim von Chapman, Neb. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag statt.

— Vegt Euch einen Obstgarten an und zieht Euer Obst selbst. Ich verkaufe Euch:  
 Aepfelbäume... 6 Cents und aufwärts  
 Birnbäume... 14  
 Erdäpfelbäume... 14  
 Pflaumenbäume... 19  
 Birnenbäume... 8  
 Kirschenbäume... 14  
 Weiden... 23  
 Stachelbeeren... 5  
 Johannisbeeren... 5  
 Brombeeren... 4  
 Dornbäume... 5

Hiersträucher wie Syringen (die besten veredelt in allen Farben, einfach und doppelt) Schneeballen, Hortensien, Spirea, Zeltlingerelieber, Clematis, Rosen u. s. w. allerlei Pflanz- und Schattenbäume, Kasanien, deutsche Birten, Trauerweiden, Carolina Pappel (der am schnellsten wachsende Schattenbaum), Maulbeeren, purpurblättrige Flaumenbaum, norwegische Ahorn, silberblättrige Ahorn, Rosenbaum von China, (ein Baum voller Rosen im April oder 1. Mai), Bestels doppelblühender Grab-Berschönigt Eure Pläze mit Bäumen und Sträuchern! J. P. Windolph, Agent für Stark Bros. weltbekannte Baumschulen.  
 P. S. Erdbeerpflanzen verkaufen wir nicht.  
**Züchorn-Pflanzer.**  
 Wir sind jetzt bereit, Contracte mit Züchorn-Pflanzer für die diesjährige Ernte einzugehen. Office im Paxton Zigarettladen.  
 Grand Island Canning Co. Jas. F. Rourke.

— Gebraucht die „Best“ Glühlicht-Strämpfe. J. P. Windolph.  
 — Unser Vormann Emil Barth ist leider diese Woche auf der Krankenliste.  
 — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.  
 — Geschenke bester Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Andenken.  
 — Matland, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Harzkohlen bei der Chicago Lumber Company.

**Zu verkaufen.** Eine gute, fast neue Woodman's Windmühle mit 30 Fuß hohem Thurm und zugehöriger Pumpe. Nachfragen in Glover's Laden. Dito Matke.  
 — Lorin Zook und Frau, welche hier zu Besuch weilen bei H. K. Watson und Frau, Eltern der Frau Zook, sind die glücklichen Eltern eines neugeborenen Jungen und „Großpapa“ Watson ist nicht wenig stolz auf den Entel.  
 — Zu verkaufen!—15 träftige Vollblut Duroc Jersey Mutterchweine, wozu den Ausgang März ferteln. Nachfragen bei David Clark, 5 Meilen nord von Grand Island entlang des Weges oft von dem Soldatenheim. Telephon: Nfj 2922.  
 — Sobald die Bitterung es erlaubt, werden hier die Bauarbeiten mit aller Macht in Angriff genommen werden, da sehr viel Neubauten beabsichtigt werden. Alle Bauarbeiter hoffen, daß sich die Bitterung jetzt bald günstig gestalten wird für ihr Handwerk.  
 — Die U. S. Motorcar No. 2, die zwischen Kearney und Callaway läuft, jedoch sehr oft nach den hiesigen Werksstätten gebracht wird wegen Reparatur, blieb am Montag Morgen zu Wood River stecken, da die Maschinerie partout nicht arbeiten wollte. Kaltes Wetter kann die Motorcar gar nicht vertragen.  
 — Am Sonntag Abend starb bei Worms die Gattin von John Remboldt im Alter von etwa 25 Jahren. Die junge Frau hatte erst vor einigen Wochen einem Kinde das Leben gegeben und seitdem war ihr Zustand bedenklich und wurde immer schlechter, bis sie der Tod erlief. Die Verstorbene hatte sich vor etwa drei Jahren verheiratet und war eine von Buffalo County. Ihr Mädchensname war Myrtle Kluge. Das Begräbniß fand vorgestern Nachmittag statt von der lutherischen Kirche aus, die dort in der Nähe ist.

— Zwei junge Männer trieben hier und in benachbarten Städten ihr Unwesen, indem sie bei Geschäftsleuten geschäftige Ghebs anbrachten, indem sie Waaren kauften und sich Geld herausgeben ließen. Bei Woolstenholm & Sterne kauft und sich Geld herausgeben ließen. Bei Woolstenholm & Sterne kauft und sich Geld herausgeben ließen. Bei Woolstenholm & Sterne kauft und sich Geld herausgeben ließen.  
 — In der Columbia National Bank von Lincoln an; bei Martin's einen für \$20, an anderen Plätzen jedenfalls noch mehr. In Hertz's Geschäft waren sie auch mit einem \$30 Ghebd, aber nahm man ihnen denselben nicht ab. Die Kerle hielten sich sonderbarer Weise mehrere Tage hier auf, so daß A. W. Sterne sie vorgestern in Vienna Restaurant sah. Er holte gleich einen Polizisten, doch hatten die Schwindler ihr bezahltes Essen im Stich gelassen und man meinte, sie hätten einen gerade abgehenden Zug nach dem Westen genommen. Es wurde nach Kearney telegraphirt und bei Anfuhr des Zuges dort zwei Männer arretirt, doch waren es nicht die Richtigen. Vorgestern Abend jedoch nahm man die Richtigen hier fest. Sie werden zuerst in Kadenna prozessirt werden wo aus \$50 Verlohnung für ihre Festnahme ausgezahlt war und brachte man sie dorthin. Es sind ganz respektabel aussehende junge Männer und sind sie gut gekleidet, was natürlich nicht zu verwundern ist bei ihrem „Geschäft“.

Für längere Arbeits- stunden in den agitierten der Angehörigen der Baumwollfabriken in Bombay, Ostindien. Sie verlangen die Wiedereinführung des Dreizehnstunden-Tages an Stelle der gegenwärtigen 12stündigen Arbeitszeit und der Extrabehaltung für Ueberarbeit.  
 — Sechs Jahre freiwillig fu m m zu bleiben, gelobte eine gewisse Josephine Barillo in Paris im Mergel über ihre Verurtheilung zu einer Haftstrafe. Sie hat das Gelübde auch gehalten, und jetzt haben mehrere Aerzte erkannt, daß sie thörlächlich stumm geworden ist.  
 — Der Unterschied zwischen der Fauna des atlantischen und stillen Ozeans hat Gelehrte veranlaßt, auf diese Thatsache aufmerksam zu machen und eine Unterfuchung der möglichen Folgen des Durchschlags der Landenge von Panama in Anregung zu bringen.  
 — Einen intelligenten Hund besitzt ein gewisser G. M. Le Place in Deep River, Conn. Jeden Morgen, nach dem Frühstück, betrachtet es der Hund als seine erste Obliegenheit, die Holzstöße zu füllen, und er besorgt dies, indem er die Holzstücke einzeln in seinem Maule herbeischleppt.

**Abonniert auf den „Staats-Anzeiger“.**  
**Vorwärts Logo No. 39, D. D. S.**  
 — hat regelmäßige Versammlung in der A. D. U. W. Halle jeden 2ten und 4ten Dienstag im Monat.

**Jeder deutsche Leser erhält umsonst**  
 die zwei Lieferungen des mit großer Spannung erwarteten und überall Aufsehen erregenden illustrierten Werkes:  
**Die Straßen-Sängerin in London**  
 Eine wahrheitsgetreue Schilderung der tief ergreifenden, wechselfollen Schicksale einer deutschen Grafentochter.  
 Senden Sie sofort Ihre genaue Adresse nebst 2c Porto an die Buchhandlung  
**B. M. Mai,** 144-146 Wells Street, Chicago, Ills.  
 Erwähnen den „Neb. Staats-Anzeiger und Herald.“

Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.  
 — Für ein gutes Glas Dick Bros. Bier und vorzüglichsten Lunch geht nach Christ Ronnfeldt's.  
 — Gehet zu Wilhelm Schlitting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.  
 — Samstag bis Sonntag viel Schnee, Montag bis Dienstag nicht wenig, zur Abwechslung gestern noch mehr — wenn das nicht genug Feuchtigkeit giebt, geben wir's auf!  
 Drei kleine Regeln wir stets sollten halten, um uns das Leben recht schön zu gestalten: wachen beim Frühstück und Lächeln beim Dinner und Abends 'ne Doits Rocky Mountain Thee.  
 W. B. Dingman.

— Der vor einiger Zeit hierher versetzte W. E. White, Distriktsvormann der Union Pacific, ist nach Green River versetzt und H. J. Osborne von dort ist jetzt hier. Hr. White wurde lethyn von den Angestellten der hiesigen Werkstätten mit einer schönen goldenen Uhrkette nebst diamantbesetzter Berloque beschenkt.  
 — Besuchte die populäre Wirthschaft von Christ Ronnfeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.  
 — Das kleine Töchterchen von Albert Peters und Frau bei St. Libory, die 3-jährige Beale, wurde lethyn schlümmen verbrüht, indem das Kind sich einen Theelöffel todeses Wasser übergoss. Kopf, Gesicht, Brust, der rechte Arm und andere Stellen erhielten Brandwunden. Dr. Boyden wurde so schnell als möglich hinausgeholt, um das Kind zu behandeln, dann brachte man die kleine Patientin mit der Bahn hierher nach Grand Island, damit ärztliche Hilfe in der Nähe ist.

— In Wood River starb am Dienstag Morgen Thomas McEvoy, welcher bei seinem Bruder John im Saloongeschäft thätig war. Er hatte am Samstag Abend, als er vom Saloon nach Hause ging, das Unglück, auf dem Schnee und Eis auszugleiten und brach er ein Bein und verrenkte sich ein Fußgelenk. Er wurde erst nach einem Doktor getragen, dann nach dem Hause seines Bruders, wo er wohnte, da er unorthetirathet ist. Der Patient bekam dann einen schweren Anfall von Lungenentzündung und diese Krankheit führte den Tod herbei. Der Kranke hatte viel Schmerzen auszuhalten.  
 — Am Montag Abend fand, wie gewöhnlich vorgeschrieben, die Versammlung des Stadtraths statt, um das Datum der letzten Spezialwahl zu revidiren. Es gab eine kleine Aenderung von dem bereits berichteten Reultat, so daß die Majorität für die Bonds 565 beträgt anstatt 567. Es waren ein paar Stimmen Unterschied im 3ten und 4ten Distrikt. Das Reultat der Wahl wurde folglich offiziell erklärt und der Clerk beauftragt, den Verkauf der Bonds zu annonciiren und nach Besprechung mit dem Ingenieur W. K. Palmer wurden Mayor und Clerk auch instruit, vorzugehen um zu annonciiren für Konstruktion der Vaulichkeiten und Lieferung von Maschinerie u. s. w. für die elektrische Anlage, damit die Kontrakte vergeben werden können sobald die Bonds verkauft sind. Wir wünschen, das es in der Angelegenheit keinen Aufenthalt giebt, sondern daß wir uns sobald als möglich der städtischen Elektricität erfreuen können.

**Noch eine Gelegenheit!**  
 Wir haben 6 Joma Dairy Separators, 450 Pfd. Kapazität, \$100 Maschine; Preis, solange sie vorhalten, \$45 Baar. Dies sind Probemaschinen, die in unseren Agenten-Officen aufgestellt wurden und sind niemals herausgewesen in Farmerhänden. Sprecht vor in der Creamery und beschigtigt sie.  
 Midland Creamery Co.

**Markt-Bericht.**  
**Grand Island.**

Getreide... per Bu...	65
Eiern... ..	93
Hater... ..	28
Koggen... ..	45
Gortie... ..	34
Kartoffeln... ..	65
Hau per Tonne... ..	4.50
Hau in Ballen, per Tonne... ..	5.25
Butter... per Pfd... ..	18
Fier... per Pfd... ..	11
Hühner, Alte per lb... ..	7
Schweine... pro 100 Pfd... ..	5.55
Schlachtrich... ..	2.50
Kalber, fette, pro Pfd... ..	34-4